

DESIGN – ODER NICHT SEIN!



WASSER

Mit dem Element Wasser lässt sich der Garten auf spielerische und ästhetische Weise verschönern. Im Trend liegen ruhige, pflegeleichte Gewässer, die durch Stil, Material, Platzierung und Bepflanzung harmonisch in die Umgebung eingepasst werden und diese künstlerisch durchbrechen, auflockern, unterteilen oder strukturieren helfen. Das Wasser kann dabei als stilles Gewässer ein ruhender Pol sein oder als fließendes, lebendiges Element in Form einer plätschernden Brunnenanlage oder eines künstlerisch gestalteten Wasserspiels Bewegung in den Garten bringen. Auch im Feng-Shui spielt das Element Wasser eine wichtige Rolle. Wasser gilt als der Träger des «Atems des Lebens».



BRUNO HUFSCHMID komponiert Gartenlandschaften durch stilvolle Kombination von edlen Materialien und Wasser. So entstehen wirkungsvolle Gesamtkunstwerke voller Harmonie. www.hufschmid-gartenbau.ch

TIPPS

Trend: Ruhige, pflegeleichte Wasseranlagen mit klaren Formen vom biologischen Naturteich bis hin zur modernen Designkreation. Beliebte sind auch Wasserspiele.
Richtig: Der Stil der Wasseranlage sollte sich harmonisch in Grösse und Stil der Umgebung einpassen. Für klares und algenfreies Wasser sind die richtige Reinigung und Filteranlagen sowie die Beratung des Fachspezialisten zu empfehlen.
Falsch: Zur Verschmutzung und Algenbildung der Wasseranlage kommt es beispielsweise durch Überdüngung. Gewässer, welche tiefer als 30 cm sind, werden für Kleinkinder gefährlich und dürfen für diese nicht zugänglich gemacht werden.



LICHT

Das Element Licht kann dem Garten eine neue Dimension geben. Gartenbeleuchtung kann in der Nacht den Wohn- oder Essraum erweitern. Licht setzt Akzente: Pflanzen, Sträucher, Gewässer und Gegenstände lassen sich damit direkt oder indirekt beleuchten, hervorheben oder zum Verschwinden bringen. Je nach verwendeter Lichtquelle und -farbe, seien sie künstlich oder natürlich, werden unterschiedliche Stimmungen erzeugt. Das Licht wird zum spielerischen Element, mit dem sich jeder Garten zum nächtlichen Kunstwerk gestalten lässt. Innovative Lichtkonstruktionen setzen neuerdings ganz auf Nachhaltigkeit und werden teilweise sogar mit Solarenergie gespeist.



ANDRÉ DÜRIG bezeichnet seinen Betrieb als «grünen Bereich»: er ist spezialisiert auf umweltbewusste und energieeffiziente Gartengestaltung. Im Bereich Schwimmteich verfügt er über eine langjährige Erfahrung. www.duerig-gartenbau.ch

TIPPS

Trend: Natürliches Licht ist gefragt: Ölfackeln sind beliebte Deko-Elemente zur Erzeugung von Stimmungen, und herkömmliche Leuchtkörper werden durch energieeffiziente und kostensparende Lampen ersetzt.
Richtig: Je nachdem, ob das Licht Stimmung erzeugen oder als Beleuchtung dienen soll, gibt es unterschiedliche Konzepte. Der Fachmann hilft bei der Wahl der optimalen Lichtquelle, der energieeffizientesten Umsetzung und richtigen Installation.
Falsch: Keine normalen Verlängerungskabel oder Steckdosen einsetzen, sondern nur die speziell für den Aussenbereich gut isolierten Verkabelungen verwenden.



DESIGN

Schlichte Form, klare Funktionalität – Purismus ist Trend. Die Reduktion aufs Wesentliche prägt das Motto für die Gartengestaltung: Weniger ist mehr. Richtig ist wichtig: Bei der Planung des Gartens wird die Umgebung miteinbezogen – ob kleine Terrasse oder grosszügiger Park. Gestaltung und verwendete Materialien passen sich optimal der bestehenden Architektur an. Nichts ist zufällig. Jedes Gartenmöbel, Deko-Element und jede Topfpflanze wird bewusst eingesetzt. Alles fügt sich in die Umgebung ein oder bricht sie durch eine farbliche Kontrastierung. Bei der Terrassengestaltung werden auch immer häufiger nachhaltige und umweltschonende Produkte verwendet.



ANTOINE BERGER ist Landschaftsarchitekt und realisiert mit seinem Team die Gartengestaltung von der professionellen Planung bis zur Ausführung. www.berger-gartenbau.ch

TIPPS

Trend: Der Aussenraum wird zum zusätzlichen Wohnraum. Purismus ist im Trend: klare Linien, kubische Formen, wertvolle Materialien, wenig Schnörkel.
Richtig: Eine optimale Gartengestaltung sollte mit dem Gärtner oder Architekten genau geplant werden. Material und Formen werden der Umgebung und Architektur angepasst, um ein harmonisches Ganzes zu erzielen.
Falsch: Ein planloses Vorgehen bei der Gartengestaltung führt meist zum überstürzten StückfürStück – Kauf. Die unterschiedlichen Objekte passen dann nicht zusammen und können störend auf das Auge und das Gemüt wirken.



MÄRCHENHAFT Der Skulpturenpark des Künstlers Bruno Weber bei Dietikon ZH.

Inspiration Kunstgarten

Ein Garten ohne Kunst gleicht einer Wand ohne Bilder. Neben der Blumenpracht bietet der Garten eine Bühne für die Inszenierung von Skulpturen.

Eigentlich gibt es keinen idealeren Ort, um Kunstwerke in Szene zu setzen, als einen Garten: Die von Menschenhand geschaffene Skulptur konkurriert direkt mit der schöpferischen Kraft der Natur. Ein spannungsgeladenes Kräftefeld, das man gemächlich durchwandern und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten kann. Viele Künstler und Kunstsammler wissen dieses Wechselspiel zu schätzen und haben Orte geschaffen, wo das Spiel zwischen Kunstwerk und Kulisse in raffinierter Perfektion inszeniert ist: die Kunstgärten. Berühmt ist der Fantasiepark von Niki de Saint-Phalle, der Skulpturenpark von Daniel Spoerri in der Toskana oder die zauberhaften Wesen von Antoni Gaudi im Park Güell in Barcelona. Auch in der Schweiz gibts viele spannende Kunstparks: zum Beispiel jenen des Künstlers Bruno Weber bei Dietikon ZH. Aus Beton, Glas und Kunststoff hat er auf über 20000 m² einen surrealen, märchenhaften Park modelliert und mit meterhohen, fantastischen Skulpturen



STAR Der Berner Künstler Housi Knecht.

eine einzigartige Gartenanlage geschaffen. Auch der Berner Künstler Housi Knecht ist auf Gartenkunst spezialisiert: Mit seinen eleganten Metallfiguren hat er sich einen Namen weit über die Schweizer Grenzen hinaus gemacht. Beide Künstler vereint, was jeder in seinem Garten schaffen kann: die Symbiose aus Kunst und Natur zum Gesamtkunstwerk. www.bruno-weber-skulpturenpark.ch

Kunstgärten in der Schweiz

Skulpturenpark
Karin und François Steinauer
Seewadel, 8494 Bauma
www.kunststeinauer.ch

Skulpturenpark St. Urban
Pavillon E, 4915 St. Urban
www.art-st-urban.com

Gartenkunst Kunstgarten Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3
3000 Bern 31
www.paulkleezentrum.ch

Kunstzentrum für zeitgenössische Skulptur
Kloster Schöthal, 4438 Langenbruck
www.schoenthal.ch